

Ein Aushängeschild präsentiert sich

Der Weisweiler Fußballverein hatte zum geselligen Familientag eingeladen

Weisweil (dö). Der Rahmen stimmte sowohl für die sportlich Aktiven als auch für die Besucher am Sonntag während des geselligen Familientags des Fußballvereins. Nicht nur, dass sich ein Aushängeschild der Rheingemeinde familiär präsentierte, er konnte auch aus sportlicher Sicht mächtig Werbung machen und dank der zahlreichen Gäste gleichzeitig die Vereinskasse ein bisschen aufbessern.

Moderiert wurde das Geschehen den ganzen Tag über von Andreas Baab, seines Zeichens sportlicher Leiter des Fußballclubs und Vorstandsmitglied. Der nahm sich zum Beispiel immer wieder einzelne Spieler zur Seite und stellte die einzelnen „Familienmitglieder“ der eingeschworenen Vereinsgemeinschaft vor. Organisiert wurde der Familientag von Andreas Baab, Arnold Bühler, Sascha Carl und Jochen Tornow. Rund 30 Helfer trugen zum Gelingen des Tages bei.

Die Resonanz war so gut, dass schon am späten Nachmittag die meisten Speisenangebote ausgegangen waren. Für Alt und Jung gab es Gelegenheit zu Geselligkeit und zum Austausch und ganz nebenbei durfte man den einen oder anderen Neuzugang in den einzelnen Mannschaften kennenlernen. Der Familientag wird künftighin ein fester Bestandteil im Vereinsprogramm des FCW sein. Man werde das jedes Jahr durchfüh-



Die Besucherresonanz beim zweiten Familientag des FCW war hervorragend.

ren, damit der Platz finanziert werden kann, sagten unisono Petra Grabisch, die FCW-Vorsitzende, und ihr Stellvertreter Frieder Heidt.

Neben dem anschaulichen Show-Training der A-Jugendlichen war unter anderem auch der Damen-Sponsorenlauf ein Höhepunkt des Tages. Pro Runde gab es Geld, das von den Spielerinnen benötigt wird, weil man zusammen nach London gehen will. Nachdem Andreas Baab den Betrag um einige Euro erhöht und „begradigt“ hatte, standen am Schluss 1.850 Euro als Ergebnis fest. Arnold Bühler sagte, es hätten sich 75 Sponsoren beteiligt. Stolz ist man ohnehin auf seine Frauenabteilung: „Wir schaffen es immer wieder, zwei eigenständige Mannschaften in diesem kleinen Dorf zusammen zu stel-

len“, so Baab, der auch einige aus Herbolzheim stammende Spielerinnen begrüßen durfte.

Trainer Stefan Kaufel sprach von einer „knackigen Vorbereitung“ auf die neue Runde. Der Endinger erklärte, er sei „wie die Jungfrau zum Kind“ zum Traineramt für Weisweils Frauen gekommen. Überhaupt machten die lockeren Interviewrunden den Charme des Familientags in Weisweil aus. Als dann der Trainer der Aktiven, Uwe Gleichauf, zum Mikrofon griff, wurde auch dem Letzten klar, dass das Klima bei den Weisweiler Fußballern stimmt. Gleichauf betonte, er könne nur den Hut ziehen, welche „große Räder hier gedreht werden“. Das war das beste Lob für das gesamte Umfeld des Vereins.